Universität St.Gallen

Praxisprojekt
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

EVU-Manager CAS-HSG

11. Oktober • St.Gallen
Dr. Christian Opitz

From insight to impact.

«Ziel ist die Aufarbeitung **aktueller Problemstellungen** aus dem **Arbeitsalltag** der Teilnehmenden unter fachkundiger Betreuung und kritischer Reflexion»

(individuelle Themenvergabe)

Leistungsnachweis

Schriftliche Ausarbeitung
ca. 20 bis 30 Seiten

Mündliches Kolloquium
- max. 15 min. Präsentation
- 15 min. Diskussion

(online bzw. in Präsenz)

Betreuung
- Dr. Christian Opitz
- Prof. Dr. Karl Frauendorfer

Betreuungsverhältnis

Der Referent **unterstützt** den Kandidaten bei der Erarbeitung des Praxisprojekts in folgenden Belangen:

- Definition und Eingrenzung des Themas (Formulierung der Forschungsfrage/n)
- Grobgliederung der Arbeit
- Tipps zur Literaturrecherche
- (ggf. Unterstützung bei formalen Fragen)
- ca. 2 bis 3 Gespräche zwischen Referent und Kandidat während der Erarbeitungsphase

Durch den Korreferenten erhalten die Referierenden eine **zweite Meinung**; hierfür sind mind. 1 bis 2 Gespräche vorgesehen

Die Kandidaten melden sich **selbständig** bei dem Referenten/Korreferenten, wenn sie Unterstützung brauchen oder um einen Termin für ein Betreuungsgespräch zu vereinbaren

Referent/Korreferent korrigiert und bewertet die schriftliche Ausarbeitung erst, nachdem diese **abgegeben** wurde

Praxisprojekt
Virtueller Austausch

Datum	Inhalt	Initiator
11. Oktober 2023	Referat «Praxisprojekt: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten» Methodeninput 1 Kick-off-Session: Individuelle Themenfindung	Programmleitung HSG Writing Lab Betreuer
08. Dezember 2023	Methodeninput 2 Zwischenbesprechung	HSG Writing Lab Betreuer
29. Januar 2024	Methodeninput 3 Schlussbesprechung	HSG Writing Lab Betreuer
25. Februar 2024	Deadline: Abgabe schriftliche Ausarbeitung	Teilnehmende
07./08.03.2024	Mündliches Kolloquium	Programmleitung
26.03.2024	Abschlussveranstaltung mit Zertifikatsübergabe	Programmleitung

Praktische Hinweise

Ziel des Praxisprojektes ist es,

- möglichst **strukturiert** ein Thema zu behandeln,
- **Wissen aufzubauen** und
- **neue Erkenntnisse** zu gewinnen

Informationen sind **nachvollziehbar** darzulegen (aufbauende **Argumentation** und mit **Quellen** belegt)

Der **rote Faden** sollte durchgehend erkennbar sein (Übergänge, Sprachstil, Aufbau der Arbeit ohne Redundanzen)

Oftmals ist ein **kritischer Diskurs** des Themas gefordert (Aufzeigen **verschiedener Perspektiven**, **Hinterfragen** der Argumente sowie der Quellen)

Fakten und **Meinungen** (eigene und andere) sind nicht zu **vermischen** und **transparent** zu **deklarieren**

Bewertungskriterien

Schriftliche Ausarbeitung (1/2)

A Umgang mit dem Thema

1. Sind die Problemstellung (Forschungsfrage, Forschungsfokus) und das (Forschungs-)Ziel klar definiert?
2. Dienen alle Gedankengänge der Bearbeitung der Problemstellung (keine Abschweifungen)?
3. Werden die einzelnen Abschnitte in angemessener Tiefe behandelt?
4. Wird die Forschungsfrage beantwortet?
5. Wird der Inhalt sachlich zutreffend bearbeitet?

B Aufbau der Arbeit

1. Sind Einleitung, Hauptteil und Schluss zweckmässig gestaltet?
2. Wird die Problemstellung zweckmässig und systematisch bearbeitet?
3. Ist der Gedankengang nachvollziehbar («roter Faden»)?
4. Wird systematisch, folgerichtig und eigenständig argumentiert (claim, evidence, warrant, qualification)?
5. Ist die Argumentation durchgängig und auf die Erarbeitung von eigenständigen, gut begründeten Wertungen, Stellungnahmen und Schlussfolgerungen ausgerichtet?

Bewertungskriterien

Schriftliche Ausarbeitung (2/2)

C Wissenschaftlichkeit der Arbeit

1. Erfolgt eine kritische Auseinandersetzung (Analyse, Interpretation und Abwägung von Argumenten, Schlussfolge-rungen) mit verfügbaren Quellen?
2. Erfolgt eine eigenständige Reflexion? Werden eigene Gedanken gut mit vorhandenen Erkenntnissen verknüpft?
3. Ist der Stil angemessen?

D Formale Qualität der Arbeit

1. Übersichtliches, gut strukturiertes Layout
2. Korrekte Rechtschreibung
3. Korrekte und einheitliche Zitierweise
4. Korrekte Verzeichnisse: Inhalt, Literatur
5. Geeignete Visualisierung

Bewertungskriterien

Mündliche Präsentation

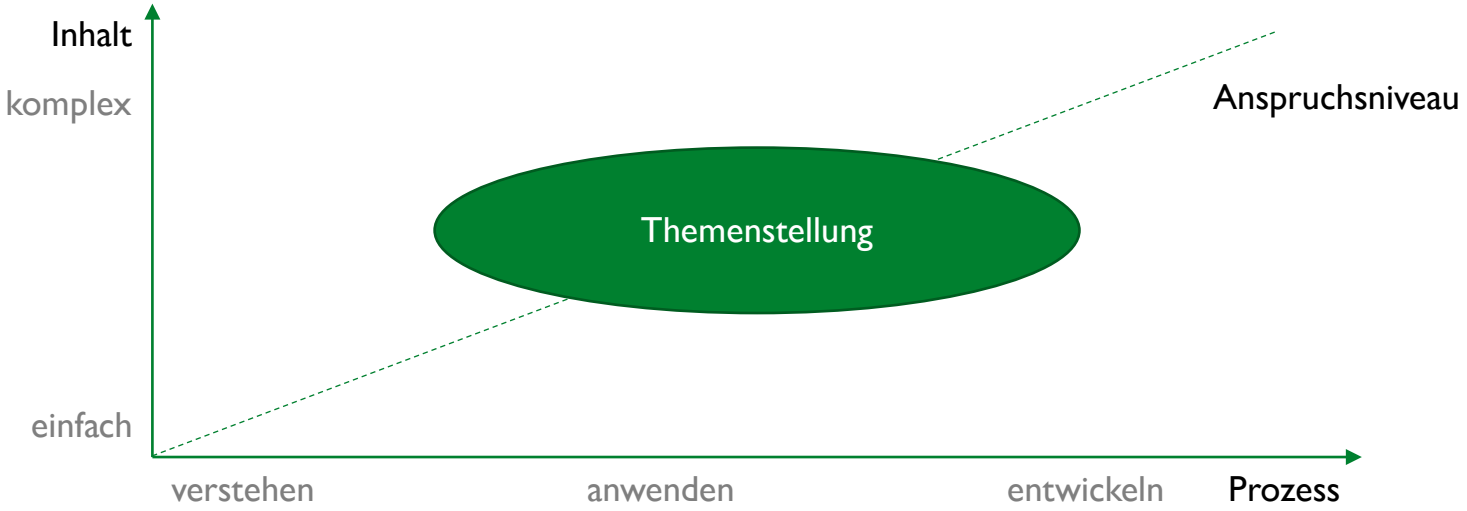
A Präsentation

1. Ist der Inhalt sachlich richtig sowie adäquat gewichtet (Haupt- und Nebenpunkte) und die Struktur zielgerichtet («roter Faden»)?
2. Sind der Medieneinsatz sowie die Medienvielfalt geeignet eingesetzt und die Schaubilder richtig bzw. aussagekräftig?
3. Wird frei, deutlich und angemessen in Lautstärke sowie Tempo gesprochen?
4. Ist das Auftreten sicher und wird das Publikum angesprochen bzw. Blickkontakt hergestellt?

B Interaktion

Bewertung der Antworten zu individuellen Fragestellungen zur Projektarbeit

Themenwahl



Quelle: Eigene Darstellung, in Anlehnung an: Krathwohl 2002, S. 215.

Bisherige Themenstellungen

Analyse der Strombeschaffung XY für das Lieferjahr 2021
Analyse für den Ersatz von intelligenten Steuer- und Regelsysteme für Netzbetrieb kleinerer und mittlerer EVUs
Ansprüche und Pflichtenheft zum Projekt 'Fibre-To-The-Home'
Auf dem Weg zu Management Reports der Zukunft bei der XY AG
Ausgründung als potentieller Erfolgsfaktor?
Auswirkungen der Sanierungen von Gebäudehüllen auf die Wertschöpfungskette des Querverbundunternehmens
Auswirkungen des Unbundling auf die Organisation eines Schweizer EVU
Auswirkungen von Smartmeter auf das Wechselverhalten der Kunden im freien Strommarkt
Autarke Stromversorgung eines abgelegenen Netzgebietes
Bedeutung und Aufbau eines regionalen Energie-Fonds für EVU und versorgte Gemeinden
Beschaffung und Vermarktung von Naturstrom in einem kleineren EVU
Beteiligungsmodelle für Kunden, Bürger, Mitarbeiter und Partner: Ein mehrdimensionaler Ansatz als Chance für einen nachhaltigen Geschäftserfolg
Bilanzgruppenmanagement als Dienstleistung
Blockchain: Auslegung und Betroffenheit der XY

Der Mehrwert durch das EW XY innerhalb der Wertschöpfungskette
Der Strategieentwicklungsprozesses der Gemeindewerke XY
Design einer neuen Beschaffungsstruktur für einen Vorlieferanten
Eigenleistungen versus Fremdleistungsbezug bei XY Netz Bau & Betrieb Elektrizität
Einfluss des potentiellen Photovoltaikausbaus in der Gemeinde XY auf die zukünftige Dimensionierung und den Ausbau des elektrischen Verteilnetzes
Einflussparameter heute und morgen in einem EVU im regulierten Bereich
Einführung einer Prozesskostenrechnung
Elektromobilitätsplattform e-Mobility
Empfehlung Prosumer-Strategie
Energiehandel- und Risikomanagement – Systemanbieter im Vergleich
Energiehandel: Eine Nutzwertanalyse für das EVU XY
Energierevolution durch dezentrale Energieproduktion
Energiestrategie 2050: Auswirkungen auf die Netznutzungstarife Elektrizität der Städtischen Betriebe XY
Entwicklung eines Geschäftsmodells für die Firma XY AG
Erarbeitung eines Kostenrechnungskonzepts für eine Sparte
…

CONFIDENTIAL

Kick-off-Session

Bitte schicken Sie dem Referenten nach der **Kick-off-Session** folgende Punkte per Mail zu:

i. Adressat des Praxisprojektes

ii. Forschungsfrage (Dreischritt)

iii. Grobgliederung

iv. Brainstorming zu möglichem Informationsmaterial (bspw. kantonale Statistiken, Veröffentlichungen von Verbänden, interne Abklärungen)

Coaching-Sessions

Bitte machen Sie sich vor sowie nach jeder **Coaching-Session** Gedanken zu folgenden Punkten und schicken Sie diese dem Referenten idealerweise ein paar Tage vor der Zwischen-/Schlussbesprechung per Mail zu:

i. Was ich seit der letzten Session gemacht haben …

ii. Was noch offen ist …

iii. Diskussionspunkte …

iv. Was noch unklar ist …

Fragen?
Feedback?
Anregungen?

Literaturempfehlungen

Esselborn-Krumbiegel, Helga (2017): Methoden, Modelle, Theorien. In: Richtig wissenschaftlich schreiben (Kapitel 9). Paderborn.

Huemer, Birgit; Rheindorf, Markus; Gruber, Helmut (2012): Das Exposé für eine Abschlussarbeit. In: Abstract, Exposé und Förderantrag (Kapitel 2). Wien (UTB Schlüsselkompetenzen, 3762).

Metzger, Christoph (2005): Eine schriftliche Arbeit verfassen. In: Lern- und Arbeitsstrategien (Kapitel 9). Aarau.

Metzger, Christoph (2017): Dokumentieren im Besonderen. In: Lern- und Arbeitsstrategien (Kapitel 7.5). Berlin.

Oehlrich, Marcus (2015): Schreibstil und Textgestaltung. In: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben (Kapitel 5). Berlin.

Schweizerische Bundeskanzlei (2017): Rechtschreibung. Leitfaden zur deutschen Rechtschreibung. Bern.

ZBW Leibniz Informationszentrum Wirtschaft (2019): Schreibe Deine beste Hausarbeit in Wirtschaftswissenschaften. Hamburg.

Universität St.Gallen

Methodeninput
Dr. Carina Groener

EVU-Manager CAS-HSG

From insight to impact.

Universität St.Gallen

Dr. Christian Opitz

Leiter Kompetenzzentrum Energy Management (ior/cf-HSG)
+41 71 224 26 86
christian.opitz@unisg.ch
www.energymanagement.unisg.ch
LinkedIn: Universität St.Gallen (HSG) – Energie

Universität St.Gallen (HSG)
Dufourstrasse 50
9000 St.Gallen

unisg.ch

Akkreditierungen

EQUIS ACCREDITED
AACSB ACCREDITED
ASSOCIATION OF MBAS ACCREDITED